

☒ Beschlußvorlage
 ☐ Berichtsvorlage
 ☒ öffentliche Sitzung
 ☐ nicht-öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:		Datum:
☐ Fachausschuß		
☒ Fachausschuß	Gesundheits- und Sozialausschuß	11.09.2001
☒ Kreisausschuß		18.09.2001
☒ Kreistag		26.09.2001

Inhalt:

Situation der Krankenhäuser im Landkreis Uckermark

Wenn Kosten entstehen:

Kosten	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr	☐ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:	Deckungsvorschlag:		

Beschlußvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein unabhängiges Krankenhausgutachten bei einem entsprechenden fachkompetenten Institut in Auftrag zu geben. Die Kosten werden zunächst vom Landkreis übernommen und sollen dann auf die betreffenden Krankenhäuser anteilmäßig verteilt werden.

zuständiges Amt:

<u>Dez. I</u>	<u>Dr. Krause</u>	<u>Dr. Benthin</u>
Amtsleiter	1. Beigeordneter	Landrat

abgestimmt mit:

Amt	Name	Unterschrift

Beratungsergebnis:

Beratungsergebnis: Kreistag/ Ausschuß	Datum	Stimmen		Stimm- enthaltung	Einstimmig	Lt. Beschluß- vorschlag	Abweichender Beschuß (s.beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				

Begründung

Der Landkreis Uckermark hat gemäß Landeskrankenhausplan, Beschluß der Landesregierung vom 23. Dezember 1997, Amtsblatt für Brandenburg Nr. 9 vom 12. März 1998, vier Krankenhäuser – davon zwei Krankenhäuser der Grundversorgung, ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung und ein Fachkrankenhaus.

Im einzelnen:

Klinikum Uckermark GmbH Schwedt - Krankenhaus der Schwerpunktversorgung

Träger: Klinikum Uckermark GmbH Schwedt
Gesellschafter: Stadt Schwedt
Soll-Betten: 533

Krankenhaus Prenzlau GmbH - Krankenhaus der Grundversorgung

Träger: Krankenhaus Prenzlau GmbH
Gesellschafter: Landkreis Uckermark
Soll-Betten: 195

Krankenhaus Angermünde – Fachkrankenhaus

Träger: Medizinisch & Soziales Zentrum Angermünde gGmbH
Gesellschafter: Landkreis Uckermark
Soll-Betten: 130

Krankenhaus Templin gGmbH - Krankenhaus der Grundversorgung

Träger: Krankenhaus Templin gGmbH
Gesellschafter: Gemeinnütziger Paritätischer Unternehmensverbund für Gesundheit und soziale Dienste mbH
Soll-Betten: 149 (neuester Stand)

Die Sicherstellung der Versorgungsaufträge der Krankenhäuser einerseits, die Kostenentwicklung und nichtkostendeckende Budgets andererseits zwingen dazu, der wirtschaftlichen Situation der Krankenhäuser auch zunehmend politische Aufmerksamkeit zu widmen.

Wichtigste Aufgabe muß es sein, die Existenz der Krankenhäuser und damit die medizinische Versorgung der Bevölkerung im Landkreis weiterhin sicherzustellen.

In mehreren Beratungen der Geschäftsführer der Krankenhäuser Schwedt, Prenzlau und Angermünde gemeinsam mit den Gesellschaftern ist übereinstimmend festgestellt worden, daß eine Analyse der Krankenhauslandschaft in der Uckermark dringend nötig ist, um zukunftsfähige Konzepte entwickeln zu können.

Es wird deshalb vorgeschlagen, ein unabhängiges Gutachten in Auftrag zu geben, das insbesondere im Hinblick auf die fachliche Profilierung, Patientenwanderung, Auslastung und wirtschaftliche Situation die Chancen und Möglichkeiten der Krankenhäuser in der Uckermark im Kontext der sie umgebenden Krankenhauslandschaft darstellt.

Erkenntnisse sollten insbesondere gewonnen werden über Reserven, die im System, d. h. in den Krankenhäusern selbst bestehen, sowie über kooperative Synergieeffekte und die Sinnfälligkeit der bestehenden Trägervielfalt.

Das Ergebnis der Analyse sollte offen sein, Varianten darstellen und die Möglichkeit zur politischen Entscheidung bieten.

Der Geschäftsführer des Krankenhauses Templin hat zugesagt, sich an dieser Analyse zu beteiligen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes fachkompetentes Institut zu beauftragen. Die Kosten werden zunächst vom Landkreis übernommen und sollen dann anteilmäßig auf die Krankenhäuser verteilt werden.